



Vorsitzender Michael Bittl und Kommandant Sebastian Haarnagell (rechts) führten den Festzug an.

Fotos: privat

## Fünf gleichnamige Feuerwehren zu Gast

Gailachtaler feiern ihren 140. Geburtstag mit Festzug, Ehrungen und Gaudiwettbewerb

**Mühlheim (EK)** Die Freiwillige Feuerwehr Mühlheim feierte ihr 140-jähriges Bestehen. Nach der Plattenparty stand ein „Mühlheimer Treffen“ im Mittelpunkt: Seit nunmehr über vier Jahrzehnten besteht zwischen den sechs Mühlheimer Feuerwehren mit gleicher Schreibweise – Mühlheim an der Gailach, Mühlheim am Main aus Hessen, Mühlheim am Bach, Mühlheim an der Donau, beide aus Baden-Württemberg, Mühlheim an der Eis aus Rheinland-Pfalz und den österreichischen Wehrmännern aus Mühlheim am Inn – eine enge Freundschaft.

Die Mühlheimer Freunde am Festplatz im Gailachtal stellten sich nach einer kleinen Stärkung einem unterhaltsamen Gaudiwettbewerb: Die Mannschaften hatten zunächst die Aufgabe, sich auf leeren Bierkästen fortzubewegen. Danach mussten sie Wasser in einem löchrigen Eimer transportieren und andere lustige Aufgaben.



**Ehrungen bei der Jubiläumsfeier** (von links): Rudolf Schlicker, Jakob Schuster, Jörg Schuster, Kommandant Sebastian Haarnagell und Thomas Schmidt.

Höhepunkt war das Bad im Wassercontainer.

Zu Beginn des offiziellen Festaktes wurde nach einem Standkonzert der Musikkapelle Rögling am Kriegerdenkmal der Verstorbenen gedacht und eine Schale niedergelegt. Anschließend marschierte man zum Festzelt, wo die Band Livestyle für Stimmung sorgte.

Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst im Zelt, der von den Pfarrern Bobras, Zeilbeck und Wittmann geleitet wurde. Anschließend konnte Vereinsvorsitzender Michael Bittl zahlreiche Ehrengäste, Vereine und Festzüge begrüßen. Nach den Grußworten von Kreisbrandinspektor Hans Baumeister und

Bürgermeister Richard Mittl gab es Ehrungen: Die Gerätewarte Helmut Dorr und Thomas Schmidt wurden mit einem Präsent verabschiedet. Jörg Schuster wurde für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Außerdem wurde Jakob Schuster, der neun Jahre lang zweiter Kommandant und im Vorstand war, verabschiedet.

Ein emotionaler Moment war die Verabschiedung von Rudolf Schlicker, der nach 14-jähriger Amtszeit als erster Kommandant und erster Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war. Schlicker ergriff das Wort und bedankte sich bei allen, die ihn in seiner Amtszeit unterstützt haben, besonders bedankte er sich bei seiner Frau Ingrid, für die er einen Blumenstrauß mitgebracht hatte.

Am Nachmittag bewegte sich dann ein recht stattlicher Festzug durch Mühlheim. Bei bestem Wetter klang das Fest mit der Kapelle Bayern Power aus.